Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 32

Rubrik: Aus Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen.

1. Graubunden. * Bor turger Zeit lasen wir in ben Zeitungen, baß Schulinspettor 3. Difch vom Inspettoratebegirt Borber. rhein-Glenner bem Erziehungsbepartement feine Demission eingereicht habe. Wir glauben, aus bem Bergen aller Behrer feines Infpettoratsbezirtes zu fprechen, wenn wir dem Scheidenden an biefer Stelle einige Worte bes Dankes und ber Anerkennung jum Abicied wibmen. Bolle einundbreißig Jahre hat herr Difc bas ichwere Umt eines Inspettors im Oberland innne gehabt und basselbe mit seltenem Pflichteifer, gepaart mit Milbe und Gute, geleitet. Als praktischer Schulmann felbft viele Jahre an ben Rantoneschulen in Chur und in Altborf lehrend, kannte er bei seinem Amtsantritt das schwierige Amt eines Bolksschullehrers und wurde ein Berater und Befchüger ber Behrer. fchaft. Er war nicht nur ihr Borgefetter, ber mit ftrenger Amtsmiene in bie Schule trat, um Abrechnung zu halten, sonbern an ihm hatten bie Behrer einen Ratgeber und mohlwollenben Freund. Er brachte jedem Erzieher ein Berg voll Liebe und Treue entgegen. Gegen pflichvergeffene Behrer ging er mit aller Strenge vor und ermahnte fie mit erften Worten an ihre Pflicht. Als in ben neunziger Jahren ber neue Behrplan erschien, überhauft mit Behrftoff aller Art, ins Gingelne vorschreibend, mas zu behandeln fei und fo fur die Bebrer eine richtige Zwangsjade bilbenb, ba mar es unfer Infpettor Difc, ber auf feinen Inspettionen nicht fo febr nach bem Quantum, fonbern nach bem "Wie" bes Belernten fragte.

Das Amt eines Schulinspektors im Oberland ist kein so leichtes. Wie manche Schweißtropfen es oft toftete, um eine abgelegene Schule boch oben am Bergeshang zu besuchen, weiß herr Disch selbst am besten. Wir saben ibn oft in falter Winterszeit in Schweiß gebabet, bie verschneiten Wege bergmarts gieben, wo er oft auch noch großer Lawinengefahr ausgefest mar. Roch letten Winter mar er zweimal in abgelegenen Ortschaften eingeschneit. Er selbst mar jeweilen ber erfte, ber fich burch ben Schnee matend wieber gur Gemeinde hinaus Solchen Unftrengungen ift nicht jeder bis in fein bobes Alter gemachsen. Sein unermublider Pflichteifer und die Liebe gur Schule haben ihm die Rraft gegeben, folche Schwierigfeiten zu überwinden. Wir, die wir unter ibm geftanden, wollen herrn Inspettor Difc für all fein Wohlwollen une gegenüber und für all bas Gute, bas er für bie Schule getan hat, in bankbarer Erinnerung behalten. Bereits ift vom Erziehungsbepartement Die erlebigte Inspetto. ratsftelle befest worben und gwar burch einen Dann aus bem Beb. rerftaln be. Moge berfelbe ein murbiger Rachfolger feines Borgangers merben und fur die Bebung und Forberung unferer Schulen feine gange Rraft einseten!

2. 56my. Lehrerprüfungen zur Erlangung resp. Erneuerung schwyzer. Lehrpatente. Die diesjährigen Prüfungen finden statt: für die Lehrerinnen vom 22. August an und für die Lehrer vom 24. August an, je mit Beginn von morgens 8 Ubr an, auf dem Rathaus in Schwyz.

Neue Bewerber um schwyzer. Lehrpatente haben laut § 3 ber Instruktion für die Lehrerprüfungskommission ihre schriftlichen Anmeldungen zur Prüfung, welche einen kurzen Bericht über ihren bisherigen Lebens- und Bildungsgang enthalten sollen, nebst Studien und allfälligen anderen Zeugnissen bis 15 Aug. an die Erziehungsratskanzlei in Schwyz einzureichen.

Lehrer und Lehrerinnen, beren schwyzerische Patente abgelaufen sind, haben ihre Gesuche um Erneuerung berselben auf Grund bisheriger Leistungen (§ 4 b. Insir.) nebst bem letten Lehrpatent und einem verschlossenen Zeugnisse Schulrates ihres letten Anstellungsortes innerhalb der nämlichen Frist an obige Amtsstelle einzusenden.

Solche im Kanton angestellte Lehrer und Lehrerinnen, welche behufs Erneuerung ihrer abgelaufenen Patente die Prüfung zu bestehen haben, werden hiefür besonders avisiert; sie sind ebenfalls pflichtig, ein Zeugnis des Schulrates einzureichen.

Schwyz, ben 31. Juli 1907.

Das Erziehungsdepartement.

3. Bafelland. Aus Binningen schreibt man folgenden nicht uninteressanten Borfall: "Auf recht originelle Weise wurde ein in ber hiesigen Sefundarschule brobender Streit geschlichtet. Bon ber titl. Schulpflege war nämlich auf Borichlag ber Lehrerschaft ber einstimmige Beschluß gefaßt worben, bag ber biesjährige Spaziergang ber Sekundarschule nach Moutier, Weißenstein und Solothurn stattzufinden habe. Hierüber entstand unter der Schülerschaft große Ungufriedenheit, indem alle bie Seeluft von Lugern und bas Rutli genießen wollten. Sofort taten fich einige Schülerinnen zusammen, und eine angebende Stauffacherin verfaßte eine Petition und ließ fie von famtlichen Schulern unter-Bon ben Petenten murbe bervorgehoben, bag, wenn fie nicht auf ben Bierwalbstättersee gehen können, der Streit erklart werden mußte. Diese Gingabe wurde sodann in der Dammerstunde am vergangenen Mittwoch von 12 Schülerinnen bem Prafibenten ber Schulpflege perfonlich überbracht, bei welcher Uebergabe vor bessen Wohnung bas Rütlieb gefungen wurde. Der Schulprasibent murbe von bem Liebervortrag fo begeiftert und gerührt, daß er ten Sangerinnen erklarte, er merbe bafür beforgt fein, bag bas foeben befungene "ftille Gelanbe am See" nicht nur von ber Ferne - fonbern in unmittelbarer Rabe begrüßt werben tonne. Auch bie übrigen Schulpfleger maren mit ber Bieberermagung und Aufhebung des Weißenfteinbeschlusses in der Mehrheit einverftanden." -

4. Freiburg. Die Stadt Freiburg hatte im abgelaufenen Schuljahre in 41 Klassen 844 Anaben und 644 Mädchen. Daneben bestund eine Klasse stüllern und eine Fröbel'sche Schule mit 42 Kindern. Bekanntlich haben die Gemeindebehörben beschlossen, die Gehalte ber

Vehrer aufzubessern. Die neue Besoldungsliste ist solgende: Vehrer: Ansangsgehalt Fr. 2150 Gehalt nach 4 Jahren "2300 "8 "2450 "12 "2600

Chre biefen regen Gifer! -

Pädagogische Chronik.

29. Der "Chormachter" in Solothurn publiziert eine gediegene eingehende Arbeit über "bas deutsche Kirchenlied und der kirchliche Bolksgesang". 30. P. Augustin Benziger in Engelberg befaßt sich mit einer Arbeit über

30. P. Augustin Benziger in Engelberg befaßt sich mit einer Arbeit über bas schweiz. Kirchenlied seit ber Reformation. Altes, einschlägiges Material dieser und jener Art ist bem Hochw. Herrn sehr willsommen. —